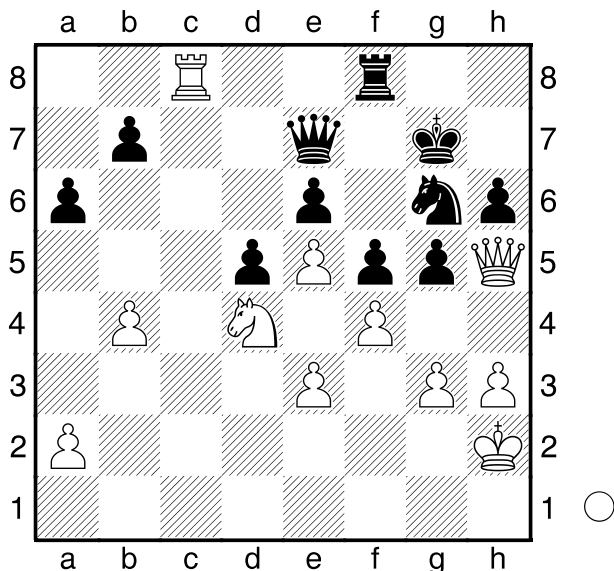


☐ **Springergabel II**
 ■ **1**
 [Husemann,D]

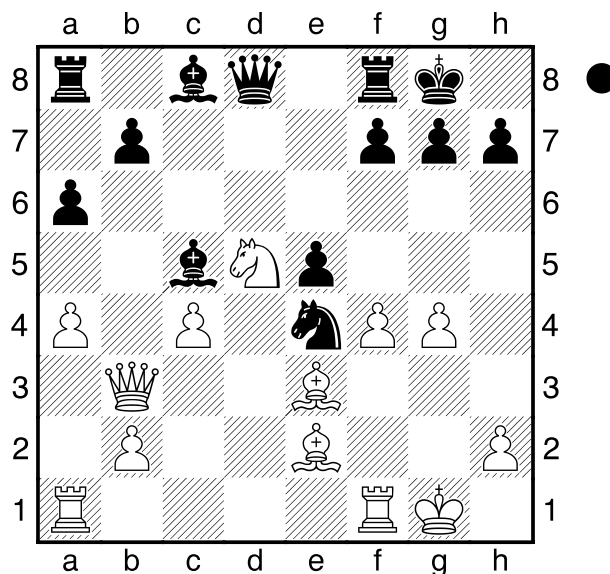


Weiß startet hier mit dem Spieß **1.Tc7!** Schwarz kann die Dame nicht retten und zieht somit **Dxc7** doch damit gerät er in eine Springergabel: **2.Sxe6+** gewinnt nach der Hinlenkung die Dame, so dass Weiß mit großem Vorteil die Partie zu seinen Gunsten entscheiden wird.

☐ **Springergabel II**
 ■ **2**
 [Husemann,D]

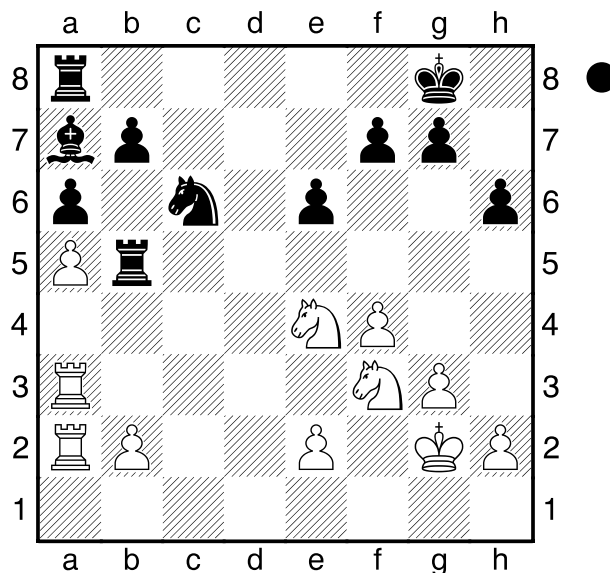
(Diagramm)

Schwarz nutzt hier die Fesselung des Le3 aus und spielt **1...Sd2** Nachdem sich die Dame mit **2.Dd3** in Sicherheit gebracht hat, muss Schwarz erst noch den Zwischenzug **Lxe3+** einschalten, um nach **3.Dxe3 Sxf1 4.Txf1** mit einem Qualitätsgewinn



rosigen Zeiten entgegenzugehen.
1-0

☐ **Springergabel II**
 ■ **3**
 [Husemann,D]

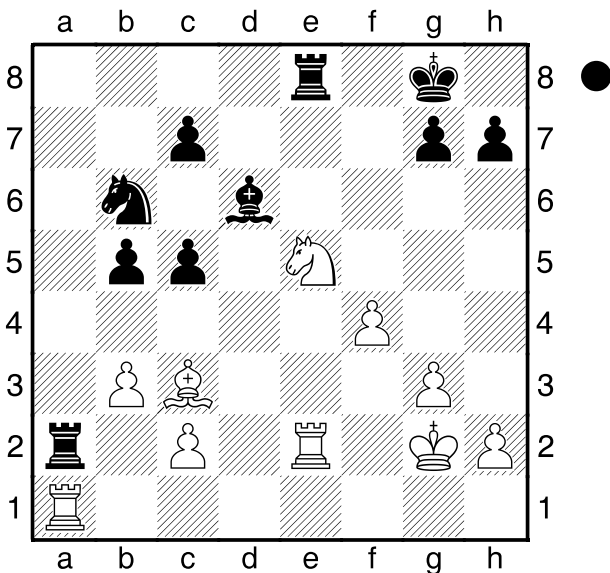


Schwarz nutzt hier die extrem ungünstige Position der weißen Türme aus: **1...Sb4 2.Ta1** Weiß hat kein anderes Feld für seinen Turm. Auch Zwischenzüge helfen Weiß nicht weiter.

[2.Sc3 Tc5]
 [2.Sd6 Td5]

Aber **2...Sc2** nutzt die "Gabelstellung" der weißen Türme aus und gibt Schwarz ausreichend großen Vorteil.
0-1

☐ **Springergabel II**
 ■ **4**
 [Husemann,D]



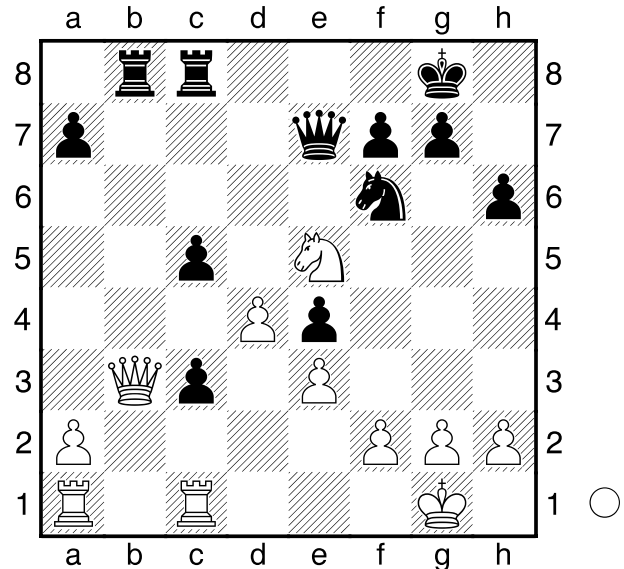
Auch hier sind die weißen Figuren sehr ungünstig positioniert. Dadurch kann es sich Schwarz sogar erlauben, seinen hängenden Turm zu ignorieren:

1...Sd5! Nun hat der Läufer kein sicheres Feld, auf das er ziehen könnte, da er ja auch den Ta1 weiterhin decken muss. Also folgt **2.Txa2** doch nun packt Schwarz die Gabel aus:

[2.Ld4 cxd4 3.Txa2 Sc3-+]
 [2.Lb2 Txb2-+]

2...Sxc3 und einer der beiden Türme geht ersatzlos verloren, so dass Schwarz mit einer Mehrfigur verbleibt.
0-1

☐ **Springergabel II**
 ■ **5**
 [Husemann,D]



Weiß am Zuge.

19.Sc6!

[19.Dxc3 wurde in der Partie gezogen, die schließlich Remis endete.]

19...Dc7

[19...Txb3 20.Sxe7+ Kf8 21.Sxc8]
 [19...Dd6 20.Sxb8 cxd4 21.exd4 Txb8 22.Dxc3]

20.Sxb8 cxd4

[20...Txb8 21.Dxc3]

21.Sa6 Dd6 22.exd4 Dxa6 23.Txc3

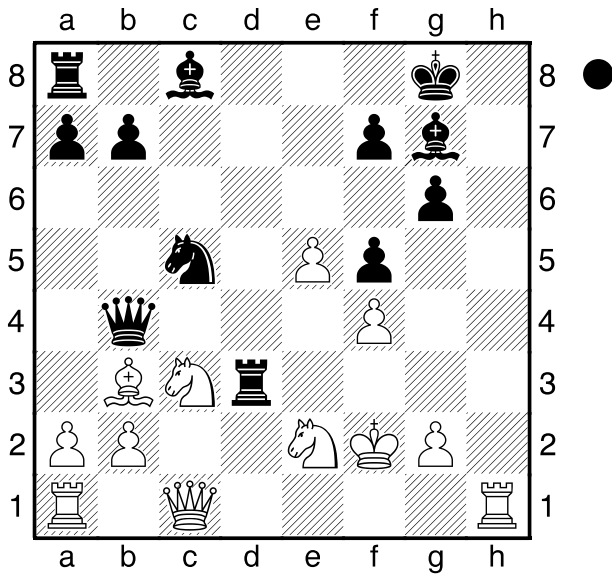
mit weißer Gewinnstellung.

Partie: Spisla,D-Schmitt,M, SoS V, 08.06.2014

☐ **Springergabel II**
 ■ **6**
 [Husemann,D]

Wie kommt Schwarz am Zuge in Vorteil?

18...Txc3! 19.bxc3 Sd3+ 20.Kg3



- [20.Kf3 De4+ 21.Kg3 Sxc1-+]
- [20.Ke3 De4+ 21.Kd2 Sxc1-+]
- [20.Kf1 Dc5 droht Matt auf f2]
- [20.Kg1 Dc5+ 21.Sd4 Sxc1⚡]

20...Sxc1 21.cxb4 Sxe2+ 22.Kf3 Sd4+ 23.Ke3 Sxb3 24.axb3

und Schwarz hatte keine Mühe, das Endspiel zu gewinnen.

Partie: Dolic,M-Rücker,B, VK
zweihochsechs-Herford III, 10.03.2013

0-1